

jahre des Gelasianischen Pontificats, in die Jahre 492 und 493. Mit Briefen der Brittischen Sammlung ist kein einziges dieser 10 Schreiben der Avellana identisch. Ich möchte also glauben, dass diese Gelasiusbriefe der letzteren Sammlung einem andern Theil des Registers entnommen sind. Wenn wir nun aber sofort durch Vergleichung mit Deusedit sehen, dass wie die bisherigen Brittischen Papstbriefe, auch die des Gelasius ein Excerpt aus einer Registerpublikation sind, und zwar ein Excerpt, gegenüber dessen Reichhaltigkeit die Avellana recht dürftig erscheint, so wird die Behauptung Maassens, dass Gregor I. der Herausgeber jener Avellana sei, auf diesem Punkte wenigstens, hier von neuem hinfällig gemacht. Ich habe in Sybels historischer Zeitschrift, N. Folge IV, 159 gegen Maassen die Avellana für eine Zusammenstellung einzelner Publikationen erklärt, Publikationen aus dem Lateranensischen Archiv, die in verschiedener Zeit und verschiedener Art veröffentlicht waren und bei der Aneinanderreihung von keiner redigierenden Hand überarbeitet und einander assimiliert wurden. Wir sehen nun deutlich genug, dass, wo so grosse Excerpte aus den päpstlichen Registern publiciert waren, eine Sammlung wie die Avellana nicht auf den unmittelbaren Eingriff eines Papstes zurückzuführen ist. Oder sollte man etwa auch für die Brittische Sammlung eine besondere päpstliche Autorisation annehmen? Da wir einfach Excerpte aus bereits publicierten Registertheilen nachwiesen, so liegt dafür keine Nothwendigkeit vor und ebenso wenig bei der Avellana.

Nicht ganz so abgeschlossen von der Avellana ist Deusedit. Unter der ziemlich bedeutenden Anzahl von Briefen des Gelasius, die seine Sammlung aufweist, findet sich auch einer J. 395; Thiel I, 392. 414 ep. 26. (Deusedit I, 103 [p. 84] und IV, 42 [p. 365]), der in der Avellana der 95. Brief ist. Noch andere Uebereinstimmungen mit der Avellana werden wir sodann bei Ivo und Gratian finden. Im Uebrigen steht Deusedit auch der Brittischen Sammlung hier wieder in gewohnter Weise gegenüber. Nur wenige Nummern sind beiden gemeinsam:

- n. 22 : Deusedit IV, 103 (p. 418),
- n. 27 : Deusedit II, 40 (p. 189),
- n. 34 : Deusedit III, 93 (p. 285),
- n. 42 : Deusedit III, 92 (p. 285),
- n. 56 : Deusedit III, 98 (p. 287),
- n. 58 : Deusedit I, 139 (p. 102)¹⁾,
- n. 63 : Deusedit lib. III, c. 93²⁾.

1) Aus demselben Brief, aus dem n. 58 und Deusedit I, 139, stammt auch in der Britt. Sammlung Varia, Pars 2 n. 40. 2) Dieses Fragment fehlt in der Ausgabe Martinuccis, obwohl Thiel p. 65 zu Gelasii fragm. 24 und die Correctores zum Gratian C. 12 qu. 2 c. 23 ausdrücklich die betreffende Stelle dazu citieren (vgl. Friedberg zu obiger Gratianstelle).